



Anmeldung von Zisternen:

Flurstück:

Eigentümer:

Straße und Hausnummer:

- Sie haben eine Zisterne: ja nein

- Hat Ihre Zisterne einen Notüberlauf: ja nein

- Sie haben eine Versickerungsanlage:
(Retentionszisterne, Versickerungsmulde, Teichanlage) ja nein

Fassungsvermögen Ihrer Versickerungsanlage/Zisterne:m³
(Mindestgröße 1 m³)

Beschreibung Ihrer Anlage/Zisterne:

.....
.....

Die Zisterne wird im Haus genutzt für (siehe Hinweis):

- Toilettenspülung: ja nein

- Wäsche waschen: ja nein

- Anderes: ja nein

wenn ja für welchen Zweck?

- Die Zisterne wird **nur** für die Gartenbewässerung genutzt: ja nein

Hinweis:

Sobald das Niederschlagswasser im Haushalt als Brauchwasser genutzt wird (z.B. für Toilettenspülung, Waschmaschine, usw.), muss bei der Gemeinde ein Wasserzähler beantragt werden. Das im Haushalt genutzte Niederschlagswasser wird dann bei der Berechnung dem eingeleiteten Schmutzwasser zugeordnet und bei der Gebühr berücksichtigt. Die Eigentümer sind daher verpflichtet, sich einen Wasserzähler für die Niederschlagswassernutzung im Haushalt von der Gemeinde einbauen zu lassen. Für den Wasserzähler fällt eine monatliche Zählergebühr an wie sie in der Abwassersatzung geregelt ist.

Ermäßigungen für Zisternen und Versickerungsanlagen

Flächen, von denen Niederschlagswasser über eine Sickermulde, einem Mulden-Rigolensystem oder einer vergleichbaren Anlage mit gedrosseltem Ablauf oder einem Notüberlauf den öffentlichen Abwasseranlagen zugeführt wird, werden im Rahmen der Gebührenbemessung mit dem Faktor 0,2 berechnet.

Flächen, die an Zisternen (**fest installiert und mit dem Erdreich verbunden, Mindestgröße 1 m³**) ohne Überlauf angeschlossen sind, bleiben im Rahmen der Gebührenbemessung unberücksichtigt.

Flächen, die an Zisternen (**fest installiert und mit dem Erdreich verbunden, Mindestgröße 1 m³**) mit Notüberlauf und mit Regenwassernutzung zur Gartenbewässerung angeschlossen sind, werden um 8 m² je m³ Fassungsvermögen reduziert.

Flächen, die an Zisternen (**fest installiert und mit dem Erdreich verbunden, Mindestgröße 1 m³**) mit Notüberlauf und mit Regenwassernutzung im Haushalt / Betrieb und evtl. zusätzlich zur Gartenbewässerung angeschlossen sind, werden um 15 m² je m³ Fassungsvermögen reduziert.

Wichtig: Damit wir die Ermäßigungen berechnen können, müssten Sie auf einer Kopie vom Bauplan die befestigte Fläche kenntlich machen, die in diese Anlage entwässert wird. Als Nachweis für Ihre Anlage reicht uns eine Herstellerbeschreibung und die dazugehörige Rechnungskopie.

Ich versichere, dass meine Angaben vollständig und richtig sind.

.....
Datum / Unterschrift